



**Anick Volger**  
Teufenerstrasse 21  
9042 Speicher

079 711 52 02  
a.volger@bluewin.ch

**Anick Volger**  
Präsident SVP AR

## **Pressebericht zur 22. Sämtistagung der SVP AR**

Heiden, 09.11.2018

Die Sämtistagung vom vergangenen Freitag war ein voller Erfolg. Vor gut 110 Gästen lieferten sich Nationalrat Roger Köppel, Ständerat Andrea Caroni und der Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes Valentin Vogt eine angeregte Diskussion zum Thema Selbstbestimmung. Vogt sieht insbesondere die vielen wirtschaftlichen Verträge der Schweiz mit dem Ausland in Gefahr und fürchtet, dass bei Annahme der Initiative eine Nachverhandlung nicht möglich wäre. Die Initiative sei eine «Placebo-Übung» und würde das Ziel verfehlen. Insbesondere das kürzlich abgeschlossene Freihandelsabkommen mit China stünde in gewissen Punkten der angenommenen Masseneinwanderungsinitiative entgegen und würde damit akut gefährdet. Roger Köppel konterte, dass kein Land der Welt die Schweiz abweisen würde um eine «Fussnote» eines Vertrages zu ändern. Es sei bloss ein Angstszenario um die Wählerschaft einzuschüchtern. Auch Caroni entgegnet, dass nicht abschliessend beantwortet werden kann, ob die abgeschlossenen Abkommen wie die EMRK, WTO-Abkommen und Bilaterale sofort gekündigt werden müssen. Zudem gäbe es eher wenig Reibungspunkte zwischen internationalem Recht und der Bundesverfassung. Caroni befürchtet insbesondere, dass das Volk bei einer Annahme enttäuscht würde, da die Initiative das Ziel verfehlen würde. Dem entgegnet Roger Köppel, dass genau die von der SVP geforderte Selbstbestimmung zum heutigen Reichtum der Schweiz verhalf. Es könne nicht sein, dass auf einmal die Spielregeln geändert würden. Bei einem Nein befürchtet er, dass die direkte Demokratie und Volksentscheide in der Schweiz nicht mehr ernstgenommen würden.

Für Fragen:

**Präsident SVP AR**  
**Anick Volger**  
079 711 52 02  
a.volger@bluewin.ch